

RHEIN-SIEG-KREIS

Spaß auch bei „verbissenem Tango“

Poet und Tänzer Dieter Faring verbindet Tanzleidenschaft mit heiteren Worten

von CHRISTINE ARLT

SWISTTAL-MIEL. „Let's dance“ ist wieder angesagt. Ob in Fernsehshows oder guter, alter Tanzschule: Fox, Walzer und vor allem der Tango erleben ein wahres Comeback. Aber Tango in Verbindung mit humoristischer Literatur!? Nein, das gab's in dieser Kombination bislang wohl weniger. Kurz: Dieter Faring, Poet und Tänzer, wagte es: Tangogeschichte, Tangotänzen, Tangoliteratur.

„Glockenblümchen im Sommerwind“

Mit diesem Dreizack erhoffte sich Faring eine Art Auflockerung des „oft so verbissenen Tangomilieus“. „Du tanzst so leicht, wie ein Glockenblümchen im sanften Sommerwind“ lautet eines der etlichen Komplimente, die der Rhein-Sieg-Tanguero in seinen schrägen Tangoschriften veröffentlichte und nun live auf Schloss Miel zum Besten gab. Angeregt wurde Faring während seiner ersten Tanzstunden: „Als alles nicht so klappen wollte, wie es sollte“, so

der hauptberufliche Künstler und Sozialwissenschaftler. Und: „Das Büchlein ist ein Gesundbrunnen für alle, die auch mal über sich selbst lachen können.“

Aufgelockert werden die 42 Heftseiten „TangoKomplimente“ (Verlag Quickprinter) durch lustige Cartoons von Gerwin Fischer. Zuvor hatte die überschaubare Gästerunde Gelegenheit, sich über Herkunft und Entstehung dieses Tanzes voller Leidenschaft zu informieren. Margret Gurski und René Baltus, langjähriges Tango-Argentino-Paar, brachten schließlich voller Engagement einschlägige Theorie und Technik des Tanzes dem Publikum näher. Aus Hennef ins idyllische Swisttal angeeignet war Tanguera Charlotte Hesse: „Ich bin beeindruckt von der wenig bekannten Vielseitigkeit des Tango. Eine wunderbare Idee, den oft so ernstesten Tanz mit aufheiternden Texten zu verbinden.“

Nicht fehlen darf da ein Zitat aus Dieter Farings Komplimente-Schatz: „Du tanzest wie das Haar in der Suppe, die ich mir selber eingebrockt habe.“



Der Tango – Gefühl oder Philosophie für seine Fans; in Miel gewann Dieter Faring dem Tanz aber auch heitere Seiten ab. (Foto: Magunia)